

DLVAKTUELL

AUSGABE NR 4/2019

Mehrsprachigkeit



Sprachenvielfalt – vielfältige Logopädie



Liebe Leserin, lieber Leser

Geboren, aufgewachsen und arbeitend in der Stadt Biel, der grössten bilinguen Stadt der Schweiz, liegt mir das Thema «Mehrsprachigkeit in der Logopädie» sehr am Herzen. Nebst Deutsch und Französisch wird oft Italienisch gesprochen. Zudem geben rund 28% der Bieler Bevölkerung Erstsprachen wie Türkisch, Tigrinya, Chinesisch oder Arabisch an, um nur einige wenige zu nennen. Diese Sprachenvielfalt sind wir uns schweizweit gewohnt und ist daher ein fester Bestandteil in unserem logopädischen Alltag. Und ganz ehrlich: der Umgang mit Mehrsprachigkeit hat mich als freipraktizierende Logopädin mit Kindern herausgefordert und beschäftigt mich nun auch im klinischen Bereich täglich. Trotz den bekannten Unsicherheiten bezüglich Diagnostik und Therapie mehrsprachiger Kinder und Erwachsener führt jede Begegnung mit anderssprachigen Kindern, Eltern, Patienten und Angehörigen zu einer Berührung mit einer anderen Kultur, was ich immer wieder als bereichernd erlebe.

Als Fachpersonen für Sprache wünsche ich mir, dass wir Logopäd*innen uns vielfältig mit dieser Thematik beschäftigen, so wie dies die Autor*innen in diesem Heft getan haben.

Viel Freude beim Lesen und «bon courage» bei der Umsetzung in den Alltag!

Sarah Stooss, RedaKo

Ausgabe 4/2019: Mehrsprachigkeit

EDITORIAL	Sprachenvielfalt – vielfältige Logopädie	2
INTERVIEW	Frühe Deutschförderung	3
SCHWERPUNKT	Förderung oder Therapie	4
	Schriftspracherwerb	6
	Aphasie	8
	Einbezug der Erstsprachen	10
	Pragmatische Kompetenzen	12
DLV INTERN	Frühbereichstreffen	14
INTERNATIONAL	IALP-Kongress	15
MEDIEN	Dilemma Inklusion	18
	Wissen online	19
	Plakataktion 2020	19
LETZTE SEITE	Ehrung Dr. Boris Hartmann/Impressum	20